



Zusammenstoß mit einem Straßenbahnwagen infolge unvorsichtigen Fahrens an der Straßenkreuzung. Der Autoführer besaß erst seit einigen Tagen den Führerschein

ist es in solchen Fällen, selbst bei größter Vorsicht, vielfach gar nicht möglich, den Zusammenstoß zu vermeiden. Andererseits muß natürlich von diesem gefordert werden, daß er auch mit der Unbedachtsamkeit des Publikums rechnet und nicht lediglich das von ihm abgegebene Hupensignal als Legitimation zum Drauflosfahren betrachtet. Die Vorsicht und Rücksichtnahme, zu der er verpflichtet ist, fordert sogar teilweise eine gewisse psychologische Einstellung. Der Autoführer muß sich, wenn er an spielenden Kindern vorüberfährt, vergegenwärtigen, daß es in deren Natur liegt, einmal plötzlich und unachtsam über den Fahrdamm zu springen. Er muß auch

daran denken, daß eine alte Frau plötzlich einmal mitten auf der Straße zaghaft wird und ihre Gehrichtung ändern kann, er muß ein Auge dafür haben, wenn eine Person, die sich noch auf dem Fußsteig befindet, anscheinend noch schwankend ist, ob sie noch einer Straßenbahn nachlaufen soll. Er muß damit rechnen, daß ein Hupensignal mitunter keine Warnung, sondern gerade eine Gefährdung bedeuten kann, weil es z. B. eine Person erschrecken und unwillkürlich zum Stehenbleiben veranlassen kann usw.

Bei Autofahrten über Land kommen meist andere Unglücksursachen in Betracht. An erster Stelle muß hier das gegenseitige Überholen von Kraftwagen genannt werden. Das Hupensignal des überholenden Führers wird von dem vorn liegenden Wagen, besonders bei Lastkraftwagen, oft infolge des eigenen Geräusches überhört, so daß dessen Führer vielfach gar nicht vorbereitet ist. Biegt dieser dann zufällig



Gegen alle Zusammenstöße gesicherter neuartiger französischer Rennwagen im Grand Prix de Boulogne